

Im Moment haben wir Corona - Frei.

Ich verbringe die Zeit so: Morgens stehe ich auf, danach lese ich noch ein bisschen. Dann frühstücken meine Familie und ich gemeinsam. Nun ist Arbeitszeit. Wir setzen uns an den Tisch und machen unsere Arbeitsaufträge. Wenn wir fertig sind, gucken wir die Sendung mit der Maus. Wenn die Sendung zu Ende ist, fängt Mama an zu kochen. Manchmal helfe ich ihr dabei. „Wir können essen!“, ruft Mama, wenn wir essen können. Das Essen schmeckt mir eigentlich immer gut. Das einzige was ich nicht mag, ist Spitzkohl. Der schmeckt immer so bitter. Nach dem Essen gehen mein Bruder Felix und ich, Paula, nach draußen.

Am letzten Sonntag hat sich mein Bruder beide Arme gebrochen. Das kam so: wir gingen, wie jeden Tag, schaukeln. Felix nahm einen Ball und wollte ihn werfen, während er schaukelte. Er fiel dabei hintenüber und stützte sich auf den Armen ab. Dann waren wir im Krankenhaus und er hat zwei Gipsverbände bekommen.

Nachmittags trinken Mama und Papa einen Kaffee, und wir essen ein bisschen Schokolade. Danach spielen wir noch ein Gesellschaftsspiel zum Beispiel Ligretto oder Just one. Zum Abendessen gibt es Suppe oder ein Brot. Dann gucken wir Logo. Das sind Kindernachrichten. Nach Logo dürfen wir manchmal noch eine Folge von Durch die Wildnis sehen. Wenn wir damit fertig sind, gehen wir ins Bett.

Ich vermisse die Schule ein bisschen, aber zu Hause ist es auch ganz schön. Trotzdem freue ich mich schon darauf, wenn die Schule wieder anfängt.

Paula, 4b